

## Pressemeldung

Eulen, Hammer und Neue Kräfte bei der Jahreshauptversammlung des BUND im Kreis Groß-Gerau

Erfreut begrüßte BUND-Kreisgeschäftsführer Herbert Debus als Vertreter der Politik auf der Jahreshauptversammlung 2021 den Groß-Gerauer Bürgermeister Erhard Walter, den ersten Kreisbeigeordneten Walter Astheimer und die Landtagsabgeordneten Christiane Böhm (LINKE) und Nina Eisenhardt (GRÜNE). Debus bedankte sich für Gutscheine bei Walter Astheimer und Bürgermeister Walter.

Für sechs landwirtschaftliche Bio-Betriebe wurde im Anschluss die BUND „Umwelteule“ verliehen. Als Laudator betonte Geschäftsführer Dr. Robert Hermanowski vom Fachinstitut für biologische Landwirtschaft in Frankfurt den Mut dieser Biobauern, biologische Anbaumethoden anzuwenden. Zuletzt hatte Familie Schellhaas den lange konventionell betriebenen Hof auf „Bio“ umgestellt, Herr Hebermehl (Crumstadt), Frank Flasche von der Lochwald-Riednuss GbR (Biebesheim) und die Bio-SoLaWi (Solidarische Landwirtschaft in Königstädten) erhielten gerahmte Bilder der Eule zur Ausstellung in ihren Betrieben. Dies wird nachgeholt werden für die Familie Senckenberg vom Rheinfelder Hof und den ältesten Biobetrieb von Stefan Ruckelshausen (beide Wallerstädten), die nicht anwesend sein konnten. Dies sei ein wichtiger Beitrag für die Wende zu anderen Formen des Wirtschaftens im Sinne der Pariser Klimaziele, betonte Andreas Swirschuk für den BUND.

In der sog. „Malatio“ begründete BUND-Mitglied Hans-Peter Kirsten-Schmidt die Verleihung des Umwelthammers des Kreisverbandes an die Firma SOLVADIS DISTRIBUTION GmbH in Gernsheim u.a. wegen mangelnder Kommunikation, verharmlosender Darstellung von Leckagen der Tanks mit einem Großeinsatz von Feuerwehr und Rettungskräften sowie der potenziellen Gefährdung der Nachbarschaft. Der BUND Kreisverband fordert zur Sicherheit der in unmittelbarer Nachbarschaft zu 51 Lagertürmen mit unbekanntem chemischen Substanzen lebenden Anwohnern die Stilllegung des Betriebes bis zu seiner Verlagerung. Dies sei auch deswegen notwendig, da das Tanklager unmittelbar am Rhein im Überschwemmungsgebiet liege, so dass bei einer Flutkatastrophe die Schäden für Fauna und Flora rheinabwärts und damit im Naturschutzgebiet „Kühkopf“ unvorstellbar wären.

Die anschließenden Formalien der Jahreshauptversammlung zeigten bei den Wahlen doch erfreuliche Veränderungen, so Andreas Swirschuk vom alten und neuen Vorstand. Unverändert im Vorstand sind weiterhin Herbert Debus und als bewährte Schatzmeisterin Gutta Dreyer. Debus kündigte allerdings an, dass er nicht mehr als Geschäftsführer fungieren wird und sich aus der Landesverbandsebene zurückzieht. In die Landesdelegiertenversammlung wurde für ihn Jutta Stern nachgewählt, die auf eigenen Wunsch nicht mehr zum Vorstand kandidiert. Neu für den Vorstand gewonnen wurde Frank Flasche, der als Dipl.-Forstwirt über praktische, organisatorische und Beratungserfahrung auch im internationalen Naturschutz verfügt. Er wurde mit seiner großen Fachkompetenz auch als neuer Vertreter für den Naturschutzbeirat des Kreises gewonnen. Als sein Stellvertreter wurde Robert von Klitzing gewählt. Er hat einen Hochschulabschluss im Bereich Gartenbau mit Schwerpunkten u.a. für ökologischen Landbau an der Hochschule in Geisenheim. Die Freude über diesen hochkompetenten Zugewinn war bei den Vorstandsmitgliedern ebenso deutlich zu erkennen, wie bei der Kandidatur und Wahl von Heike Muster als neue Ortsbeauftragte für Rüsselsheim. Als Ortsbeauftragte bestätigt wurden Isabelle Hummel für die Mainspitze und als altbewährte Kraft für Rüsselsheim/Raunheim mit Schwerpunkt Raunheim Gerhart Thallmayer, der auch vom Kreisvorstand bereits für den Naturschutzbeirat Rüsselsheim vorgeschlagen ist. Mit dem jetzt auch fachkompetent besetzten Vorstandsbereich Naturschutz blickte der Vorstand optimistischer in die Zukunft mit der Absicht, im Südkreis und an der Mainspitze sowie vielleicht

auch in Rüsselsheim/Raunheim wieder Ortsverbände aufbauen zu können. Auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem seit Mitte des Jahres arbeitsfähigen Landschaftspflegeverband Groß-Gerau e.V. wird auf Anregung von Frank Flasche erwogen. In Kooperation mit der BUND Jugend besteht Hoffnung, auch junge Menschen wieder für die Vorhaben des Natur- und Umweltschutzes finden zu können.